

# Mitteilungen

## Facharztprüfungen

### Facharztprüfung zur Erlangung des Facharzttitels Nuklearmedizin, 2. Teilprüfung

Ort: Kantonsspital Aarau

Datum: Freitag, 8.9.2017

Anmeldefrist: 9.6.2017

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter [www.siwf.ch](http://www.siwf.ch) → Fachgebiete → Facharzttitel und Schwerpunkte (Weiterbildung) → Nuklearmedizin

### Facharztprüfung zur Erlangung des Facharzttitels Kinderchirurgie

Ort:  
Universitäts-Kinderspital Zürich

Datum:  
Donnerstag, 7. Dezember 2017, und  
Freitag, 8. Dezember 2017

Anmeldefrist: 31. Juli 2017

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter [www.siwf.ch](http://www.siwf.ch) → Fachgebiete → Facharzttitel und Schwerpunkte (Weiterbildung) → Kinderchirurgie

## Nationale Ethikkommission im Bereich der Humanmedizin (NEK)

**Gesundheitsversorgung für fremdsprachige Zugewanderte: Die NEK betont, dass der Zugang zur Kommunikation eine Voraussetzung für den Zugang zu den universellen Menschenrechten jedes Einzelnen ist**

In Anbetracht der Entwicklung unserer Gesellschaften entspricht die Schaffung von Versorgungssystemen, die den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten mit Sprachbarrieren sowie der Versorgungseinrichtungen gerecht werden, den Verpflichtungen eines Rechtsstaates, namentlich in Bezug auf die Patientenrechte.

Laut dem Bundesamt für Statistik sprechen 9 Prozent der Schweizer Bevölkerung hauptsächlich eine Sprache, die keine Landessprache ist, und ein Drittel davon versteht keine der Landessprachen. Wie die Literatur belegt, können Sprachbarrieren bei Erkrankung einer solchen Person ein beträchtliches Hindernis für die Behandlung darstellen, und zwar sowohl aus klinischer als auch aus ethischer Sicht.

Die Mehrsprachigkeit ist ein charakteristisches Merkmal der Schweiz, und Verständnisprobleme sind häufig. Die in der Stellungnahme der NEK aufgezeigten Anforderungen gelten somit für alle Patientinnen und Patienten, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Wohnort oder ihrem Rechtsstatus (Bürger/-in, Zugewanderte/-r, Asylant/-in, Flüchtling oder Papierlose/-r). Die Problematik verschärft sich jedoch bei Migrantinnen und Migranten, die oft benachteiligt sind. Die Benachteiligung, die ihnen droht, hängt nicht nur von der von ihnen gesprochenen Sprache und ihren Verständigungsmöglichkeiten ab, sondern ist auch auf ihren fremden kulturellen Hintergrund, die unbewussten Assoziationen, die sie hervorrufen, sowie weitere von der NEK aufgenommene Probleme zurückzuführen.

In ihrer Stellungnahme geht die NEK auf die ethischen und rechtlichen Aspekte des interkulturellen Dolmetschens ein und gibt drei Empfehlungen ab: Erstens muss ein Angebot an interkulturellen Dolmetschdiensten gewährleistet sein, denn das ist zur Wahrung der Menschenrechte im gesamten Gesundheitssystem erforderlich, wenn es Sprachbarrieren gibt. Zweitens müssen die Gesundheitsfachleute für die spezifischen Herausforderungen der Interkulturalität bei der Patientenbetreuung sensibilisiert werden. Drittens fehlen in der Schweiz systematische statistische Daten zur Gesundheit der Migrantinnen und Migranten und zur Prävalenz der Sprachbarrieren – diese Daten sind jedoch für die Entwicklung einer kohärenten und wirksamen Gesundheitspolitik unerlässlich.

Weitere Informationen:

- Dr. med. Hélène Beutler, Mitglied NEK, Tel. 032 755 23 11
- Prof. Dr. Samia Hurst, Mitglied NEK, Tel. 022 379 46 00
- PD Maya Shaha RN PhD, Mitglied NEK, Tel. 021 314 48 90.

Die Stellungnahme ist ab sofort zu finden unter [www.nek-cne.ch](http://www.nek-cne.ch) → Publikationen.

## Schweizerische Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefässchirurgie (SGHC)

### Medtronic Young Surgeons Award

Die Schweizerische Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefässchirurgie verleiht eine von Medtronic gesponserte, mit 20 000 CHF dotierte Auszeichnung für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet der Herz- und thorakalen Gefässchirurgie.

Die vorgelegte Arbeit darf nicht für einen anderen Preis eingereicht worden sein. Sie kann als Manuskript oder als Sonderdruck vorgelegt werden. Im Falle einer bereits erfolgten Veröffentlichung darf diese nicht länger als sechs Monate zurückliegen.

Bewerber dürfen noch keinen Facharzttitel für Herz- und thorakale Gefässchirurgie haben und müssen in der Schweiz angestellt sein.

Der Preis muss für die Ausbildung verwendet werden und wird erst nach Vorlegen des Verwendungszweckes ausbezahlt.

Bewerber reichen ihre Arbeit in vierfacher Ausführung bis **1. April 2017** dem Sekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefässchirurgie ein:  
PD Dr. M. Stalder, Sekretär der SGHC,  
Münstergasse 72, 3011 Bern

## Swiss Society for Infectious Diseases (SSI)

### Awards 2017

The Swiss Society for Infectious Diseases (SSI) and the Swiss Academic Foundation for Education in Infectious Diseases (SAFE-ID) will award 2 prizes each in the amount of 15 000 CHF for outstanding scientific achievements in basic research and in clinical research in infectious diseases during the 2017 annual meeting.

Eligibility: Authors of an outstanding scientific publication in basic or clinical research in infectious diseases. A significant part of the work must have been performed in Switzerland. The paper (or group of related papers) must have been either published or accepted for publication by an internationally renowned peer-reviewed journal between 17th July 2016 and 4th July 2017.

Conditions: Applications should be accompanied by a cover letter including the name and e-mail address of the applicant and the prize category applied for.

If the paper is accepted but not yet published please attach the letter of acceptance. The applicant must be an active member of the Swiss Society for Infectious Diseases (SSI). All authors agree with the application. A prize committee designated by the committee of the SSI performs the evaluation. Decisions made by the committee are definitive and not subject to appeals. The award is intended to support a research project of the awardee. The award is given to the applicant in person at the 2017 annual conference of the Swiss Society for Infectious Diseases that will be held from 30th August to 1st September 2017 at the Congress Center in Basel. The awardee is expected to give a short presentation of the work during the award ceremony on Thursday, 31st August, 5:30 pm. The award will be publicised in the Swiss medical press and on the websites of the SSI and the SAFE-ID.

*Deadline for applications: 5th July 2017.*

Please submit the documents by e-mail to the president of the prize committee: Prof. Dr. med. Stephen Leib, Universität Bern, Institut für Infektionskrankheiten, Postfach, Friedbühlstrasse 51, 3001 Bern, Switzerland, e-mail: stephen.leib[at]ifik.unibe.ch.

### Schweizerische Gesellschaft für Angiologie

#### Schweizer Preis für Angiologie 2017

Die Schweizerische Gesellschaft für Angiologie schreibt jedes Jahr einen Preis in Höhe von 10 000 CHF für die besten wissenschaftlichen Arbeiten aus, die in einer «peer-reviewed»-Fachzeitschrift zur Publikation angenommen oder publiziert sind. Schweizer Kandidaten, die ihre Arbeiten im In- oder Ausland, und Ausländer, die ihre Arbeiten in der Schweiz durchgeführt haben, sind eingeladen, sich für diesen Preis zu bewerben.

Hierfür sollen die Kandidaten nebst dem Bewerbungsschreiben ihr Curriculum Vitae und die Publikationen bis zum 15. September 2017 schicken an:

Herrn Professor Daniel Hayoz  
Medizinische Klinik  
HFR-Kantonsspital Freiburg  
Ch. des Pensionnats 2–6  
CH-1708 Freiburg

oder per E-Mail an: daniel.hayoz[at]h-fr.ch

Der Preis wird anlässlich der 18. Unionstagung der Union Schweizerischer Gesellschaften für Gefässkrankheiten vom 1. bis 3.11.2017 in Montreux vergeben werden.

### Schweizerische Gesellschaft für Phlebologie

#### Förderungspreis 2017

Die Schweizerische Gesellschaft für Phlebologie (SGP-SSP) vergibt jährlich einen Förderungspreis im Betrag von 10 000 CHF. Dadurch soll die wissenschaftliche Forschung, die technologische Entwicklung und die klinische Bildung auf dem Gebiet der Phlebologie im weitesten Sinne unterstützt werden. Berücksichtigt werden Arbeiten und Projekte, welche sich in einem fortgeschrittenen Stadium befinden und innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden können. Ein Protokoll darf im gleichen Jahr nur an eines der in den Gesellschaften der «Union Schweizerischer Gesellschaften für Gefässkrankheiten» ausgeschriebenem Preisausschreiben eingereicht werden.

Bewerber richten ein ausführliches Gesuch an die Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Phlebologie, PD Dr. Christina Jeanneret, Med. Universitätsklinik, Angiologie, KSBL, 4101 Bruderholz (E-Mail: christina.jeanneret[at]ksbl.ch).

Das Protokoll soll per Mail gesendet werden (PDF-Format) und detaillierte Angaben über die Verwendung der Preissumme enthalten. Die Begutachtung des Gesuches erfolgt durch den Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Phlebologie. Die publikationsreife Arbeit muss den Vermerk «ausgezeichnet mit dem Förderungspreis der Schweizerischen Gesellschaft für Phlebologie» aufweisen. Die Resultate sind im Rahmen einer Veranstaltung der SGP vorzustellen.

*Eingabetermin: 30. September 2017*

Benachrichtigung des Preisträgers:  
Ende Dezember 2017

## Aktuelles Thema auf unserer Website –

[www.saez.ch/de/tour-dhorizon](http://www.saez.ch/de/tour-dhorizon)



Interview mit PD Dr. med. Daniel Tobler, Kardiologe, Universitätsspital Basel

### Angeborene Herzfehler

Neuer Dachverband «herznetz.ch» will Rahmenbedingungen verbessern